

Pontus Euxinus. Es begriff also das heutige Servien und Bulgarien.

*Gränzen.* Gegen Norden die Donau, gegen Westen der Drinus, Pannonien und Illyrien; gegen Süden Macedonien, Thracien, die Dalmatischen Gebirge und der Hämus; gegen Osten der Pontus Euxinus.

*Berge.* Danubius oder Ister, der in 3 bis 7 Mündungen in den Pontus Euxinus fällt; Margus (Morawa) fiel bey Tricornium in die Donau; Timachus (Timok).

*Eintheilung.* Der Ciabrus (Zibriz) theilte Mösien in Ober- und Nieder-Mösien ab; jenes lag gegen Abend, dieses gegen Morgen.

*Städte in Ober-Mösien:* Singidunum, nahe bey Belgrad, eine Hauptstadt in dieser Gegend. Tricornium, nahe bey der vorigen. Aureus Mons, eine Stadt, und nahe dabey ein Berg, den Kaiser Probus durch seine Soldaten mit Wein bepflanzen liess. Gleich dabey lag Margum (Passarowitz), wo Kaiser Diocletian den Carinus schlug. Naissus (Nissa in Servien), das Vaterland Constantins des Großen. Scopi (Scopia oder Uschkup); hier erfocht der Gegenkaiser Regilian einen Sieg über den Gallienus.

*Städte in Nieder-Mösien.* Axiopolis (Rossavat) an der Donau, die von hier aus den Nahmen Ister erhält. Sardica, nachher mit dem Beynahmen Ulpia (Sophia), befand sich mitten im Lande. Am Pontus Euxinus befanden sich die Städte: Tomi (Tomiswar), des Dichters Ovidius Verbannungsort. Caria, ein berühmter Hafen oberhalb Varna. Dionysiopolis vorher Cruni (Varna), eine sehr ansehnliche Seestadt. Marcianopolis (Prebislaw). Hier hielten die Kaiser oft die Winter-Quartiere.

*Anmerkung.* Mösien bauete viel Getreide. Die Mösier waren sehr tapfer, und wußten besonders geschickt mit Pfeil und Bogen umzugehen.